

Bürgereingabe nach §24-GO NRW bzw. § 21 KrO NRW

An

den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden der Stadt Köln

die Bezirksvertretung Köln-Mülheim

den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr der Stadt Bergisch Gladbach

Ausschuss für Verkehr Kreistag Rheinisch-Bergischer Kreis

Betr.: Radschnellweg (Arbeitstitel) von Bergisch Gladbach nach Köln Zentrum

Die Initiative Radschnellweg GL-K (<http://www.radschnellweg-gl-k.de/>) beantragt die Herstellung und Optimierung der genannten Radverbindung bis spätestens 1.10.2020.

Begründung und Maßnahmen:

Der Radschnellweg tangiert die Stadt Bergisch Gladbach, die Stadtbezirke Köln-Mülheim, -Kalk und Innenstadt. Das Angebot des Radschnellwegs hat das Ziel, möglichst viele Pendler zum Umstieg auf das Rad zu bewegen. Er muss deshalb bestimmten Kriterien genügen (siehe unter Maßnahmen), um diesem Ziel gerecht zu werden. Mehr Radverkehr, das zeigt das Beispiel anderer Städte und Länder, führt zu weniger motorisiertem Individualverkehr und somit zur Entlastung der hochbelasteten anliegenden Stadtteile.

Er kann mit einem relativ geringen finanziellem Aufwand fertig gestellt werden. Die von der antragstellenden Initiative als sinnvoll und notwendig erachtete „Ausbaustrecke für den Radverkehr“ entspricht in Teilen ausdrücklich nicht der von den beauftragten Ingenieurbüros vorgeschlagenen Wegführung für die „RadPendlerRouten“. Deren Vorschlag führt zum Teil durch Landschaftsschutzgebiete, im Zickzackkurs, abseits von Wohnbebauung und über wassergebundene Fahrwegdecken. Konflikte mit Spaziergängern sind hier vorprogrammiert. Eine Verlagerung des Verkehrs ist bei dieser Strecke somit nicht zu erwarten.

Die Maßnahmen (von West nach Ost):

grundsätzlich:

Die gesamte Strecke wird –mit Ausnahme bereits vorhandener ausreichender Fahrradwege- zu Fahrradstraßen umgewidmet.

Bei sämtlichen den Radschnellweg querenden Straßen (Ausnahme Frankfurter Straße) wird dem Radverkehr Vorfahrt eingeräumt.

im Einzelnen:

Gummersbacher Str.: jeweils eine Spur für Rad und ÖPNV reservieren;

Buchforst-Verbindungsweg zwischen Kalk-Mülheimer Str. und Waldecker Str.: Wurzelschäden beseitigen und Belag erneuern; Aufnahme in den priorisierten Reinigungsdienst für Herbst und Winter;

Buchforst Kopernikusstr.: Parkverbot 5m vor bzw. hinter und im Bereich der Aufpflasterungen und den Straßenbelag an einer Stelle erneuern; alternativ: Aufpflasterungen für Radverkehr einebnen; Zur Einschränkung des Schleichverkehrs: Einbahnstraßenregelung Richtung Buchheim *);

Buchheim Frankfurter Str./Heidelberger Str.: Radverkehrsführung und Ampelsteuerung für Radverkehr optimieren; Pollerabstände verbreitern;

Buchheim KVB-Halt Herler Str.: Engstelle durch kleinere bauliche Maßnahmen beseitigen;

Elisabeth-Schäfer-Weg: Räumung im Herbst bzw. Winter auf mindesten 2m Breite;

Holweide Isenburger Str.: Straßenbegleitgrün in kürzeren Abständen zurückschneiden, damit die Breite ganzjährig vorhanden ist;

Holweide Schweinheimer Str.: Straßenbelag erneuern und Aufteilung des Straßenraums optimieren, ohne das Erschließungsverfahren durchzuführen;

Holweide Schweinheimer/Kaspar-Düppes/Kochwiesenstr. (Diagonalsperre bleibt erhalten): Durchfahrt, Parkraum und Vorfahrt verändern und optimieren;

Dellbrück Dabringhauser Str.: Drängelgitter abbauen und dort Parkraum ordnen;

Dellbrück Hatzfeldstr.: Parken nur einseitig auf südlicher Seite;

Dellbrück Strundener Str.: ab Brambachstr. stadtauswärts Durchfahrt gesperrt (Einbahnstr. stadteinwärts *);

Dellbrück Gierather Str.: westlich Penningsfelder Weg nur stadteinwärts befahrbar *);

Dellbrück Gierather Str.: östlich Penningsfelder Weg bis Stadtgrenze (Gierather Mühlenweg) nur stadtauswärts befahrbar *), Parken nur einseitig; alternativ: nur für Busse überfahrbare Aufpflasterung an der Stadtgrenze oder ausfahrbare Poller für Busse und Notdienste;

****) Regelung gilt nur für KFZ-Verkehr: Feuerwehr, Bus, Taxi und Radverkehre in beiden Richtungen frei, Ziel ist Vermeidung von Schleichverkehr in der Gierather Str., im gesamten Bereich gilt Tempo 30; Penningsfelder Weg Einrichtungsverkehr nach Norden***

Bergisch Gladbach: alte Straßenbahntrasse von Am Rodenbach/Abzweigung Rodemich bis Refrather Weg asphaltieren und beleuchten;

für die Initiative